

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.25 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rhein
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Ronto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 30 Wfg.
von auswärts 40 Wfg. im Reklamenteil 1.50 Wfg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 50 Wfg.

Nr. 19

Montag, 26. Januar 1920

23. Jahrgang

Deutsches Reich

Der im Reichsministerium des Innern aufgestellte Entwurf des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten wird nunmehr veröffentlicht. Der Entwurf läßt die absolute Mehrheit entscheiden. Sollte sich aber eine solche Mehrheit nicht ergeben, so soll im zweiten Wahlgang die relative Mehrheit den Ausschlag geben. Damit wird ein mittlerer Weg eingeschlagen u. die für die Wahl des Reichspräsidenten im Interesse des Ansehens seiner Stellung nicht erwünschte Stichwahl vermieden. — Gegen die Auslieferung fand am Sonntag in Berlin im Zirkus Busch eine Einspruchsversammlung statt, in der es zu großen Kund- u. Gegenkundgebungen kam. Ein Redner erwähnte, das Versprechen der Auslieferung zu erfüllen, sei vor unserem Gewissen nimmermehr zu verantworten. — Eine Versammlung der Einwohner Weimars u. Umgegend erhob in machtvoller Kundgebung an das deutsche Volk u. die deutsche Reichsregierung scharfen Einspruch gegen die Auslieferung des Kaisers u. deutscher Reichsangehöriger. — Die sächsische Regierung hat erklärt, zur Dedung der Feuerungszulagen müßten die Einkommensteuer im ersten Vierteljahr verdoppelt und verschiedene Gebühren ebenso wie die Personen- u. Gütertarife der Staatsbahnen erhöht werden. — Der frühere Bürgermeister von Norburg (Jusel Witten) u. der frühere Bürgermeistermeister Heure in Sonderburg sind von der Interalliierten Kommission ausgewiesen worden. Beide stammen aus Nordschleswig u. sind hier stimmberechtigt. Heure ist seit 30 Jahren in Sonderburg ansässig. — Nach den Blättern verlautet, daß die spanische Regierung das von Deutschland erbetene Abkommen zur Ernennung Dr. Rosens zum Botschafter in Madrid verweigert.

Schnelle Heimbeförderung der Rheinländer.
Die Reichsstelle Köln für Kriegsgefangenenrückkehr teilt mit: Der Abtransport der linksrheinischen Kriegsgefangenen nach den Durchgangslagern Düren, Jülich u. Eichweiler ist am 25. d. Mts. beendet. Der Rest der linksrheinischen Kriegsgefangenen wird in einigen Tagen in den Lagern Worms u. Griesheim eingetroffen sein. Vom 26. d. Mts. ab treffen über Herbesthal-Düsseldorf-Güls täglich drei Züge mit rechtsrheinischen Kriegsgefangenen in den Durchgangslagern des unbesetzten Gebietes ein. Nach Beendigung des Abtransportes der Linksrheinern auf den südlichen Linien beginnt auch dort der Abtransport der Rechtsrheinern.

Schließung von Eisenbahnwerkstätten

Aus Berlin kommt die Meldung, daß sich der Eisenbahnminister im Einvernehmen mit der Reichs- u. Staatsregierung dazu entschlossen hat, insgesamt 13 Eisenbahnwerkstätten zu schließen u. den darin beschäftigten Arbeitern zu kündigen. Der Zweck dieser Maßnahme ist der, den ganz unhaltbaren Zuständen, die in den Eisenbahnwerkstätten herrschen, ein Ende zu machen, u. die Leistungen der Werkstätten durch Einführung der Akkordarbeit wieder in die Höhe zu bringen.

Um die Arbeitszeit

Wie aus Berlin gemeldet wird, ist das Reichsarbeitsministerium im Einverständnis mit der gesamten Reichsregierung u. nach eingehender Erwägung aller in Betracht kommenden Verhältnisse zu dem Ergebnis gelangt, daß die Einführung der Sechsstundenarbeit im Kohlenbergbau mit den Gesamtinteressen unserer Volkswirtschaft vollständig unvereinbar ist.

Im Vorwärts nennt der Reichswirtschaftsminister Schmidt die Sechsstundenarbeit der Bergleute die Erdröselung der Industrie. Er sagt, wer die Sechsstundenarbeit durchführen wolle, schädige nicht die Regierung u. die Kapitalisten, sondern lasse seinen Arbeitsrunder in den städtischen Gewerben im buchstäblichen Sinne des Wortes verhungern.

Nach einer beim Oberbürgermeister der Stadt Essen eingegangenen drahtlichen Mitteilung des Reichsministers des Innern haben laut Essener Zeitung Verhandlungen mit dem Ziel, allgemein bei den Beamten die achttägige Arbeitszeit wieder einzuführen, beim Deutschen Beamtenbund zu einem grundsätzlichen Einverständnis geführt.

Ausland

Das Reutersche Bureau erfährt, daß in gut unterrichteten Kreisen die Ansicht herrscht, die Antwort der Niederlande dürfte nicht als Ende der ganzen Angelegenheit angesehen werden. Die Antwort werde Gegenstand weiterer Verhandlungen sein. — Sonntag wurde zum Präsidenten, Bartolini zum Vizepräsidenten der Wiedereröffnungskommission gewählt; Generalsekretär der Kommission ist der Engländer Saltern, ihm werden der Franzose Berger u. der Belgier Denis beigegeben. — Nach dem Watin ist Dutasta nicht mehr Generalsekretär der Friedenskonferenz. Er wird demnächst auf den Botschafterposten nach Bern zurückkehren. — Ueber London wird dem Temps aus Washington gemeldet, daß die Parteiführer im amerikanischen Senat sich über den strittigen Artikel 10 geeinigt

hätten, jedoch mit einer endlichen Ratifizierung seitens Americas gerechnet werden könne. — Marshall Petain wird zum Vizepräsidenten des Obersten Kriegsrates berufen werden. Die Marschälle Joffre u. Foch werden zu Mitgliedern auf Lebenszeit ernannt werden. — Nach einer Mitteilung des Temps werden die Kriegserinnerungen von Ludendorff in einigen Tagen in französischer Uebersetzung bei Payot erscheinen. General Buat, der ehemalige Generalsekretär des Marschalls Petain, hat ein Vorwort dazu geschrieben. — Die Daily Mail erfährt aus Chardin, daß General Koltshak wahrscheinlich in den Händen der Revolutionäre ist. Es wird davon gesprochen, daß der Krieg gegen die Bolschewiken in sein entscheidendes Stadium eingetreten ist. — Unter den Lebensmitteln, die die Niederlande gemäß dem Kredit- und Kohlenabkommen an Deutschland liefern müssen, kommen hauptsächlich Heringe u. Käse in Betracht, wovon in Holland große Vorräte vorhanden sind. — Savas meldet aus London: In seiner Rede zu Cambridge hob Asquith hervor, daß die Regelung der irischen Frage auf der Basis der Prinzipien des Balfour-Berichts erfolgen wird. — Newport World hat einen Fehlschlag zugunsten der Kandidatur Hoovers bei den kommenden Präsidentschaftswahlen eröffnet, was großes Aufsehen erregt, da man darin ein Zeichen dafür sieht, daß Wilson die Kandidatur Hoovers unterstützt.

Kursrückgang des englischen Pfund

Es hat sich eine neue Abwärtsbewegung des Pfund Sterling vollzogen, für das in Newport nur 3,66 Dollar gezahlt werden u. in Holland nur 9,69 Gulden. Beides sind Rekordziffern. Die meisten englischen Blätter sagen, daß die weitere Verschlechterung des Pfundes wie der Markt einer wirtschaftlichen Weltkatastrophe entgegenführe.

Aus der Partei

Ueber den Parteitag des Zentrums

urteilt die demokratische Volkszeitung: Die Zentrums- partei wird mit dem Verlauf ihres ersten Parteitages zufrieden sein. Der Zweite scheint erreicht, die Spannung zwischen Führern u. Geführten auszugleichen u. die Parteiarbeit auf eine feste Grundlage zu stellen. Das Zentrum hat sich in der Frage der Reichseinheit ein nicht geringes Verdienst erworben. Die Gedankengänge, die Trübsinn entwickelte, u. die in einer einstimmig angenommenen Entschließung niedergelegt wurden, oienen in Wahrheit der Stärkung des Reichsgeadankens. Ob mit oder ohne Erzberger, das Zentrum wird versuchen, mehr noch als bisher nicht nur eine, sondern die Partei der Mitte zu sein. Mittelpunkt jeder Regierungsbildung, sei es nach rechts, sei es nach links.

Brühl und Umgebung

Brühl, 26. Januar.

* Die Zentrums- partei Brühl versammelt ihre Mitglieder in einer geschlossenen Versammlung am Mittwoch Abend 7 Uhr im St. Josephshaus. In dieser wird zunächst ein umfassender Jahresbericht erstattet werden, der das Interesse aller Parteimitglieder wecken dürfte. Es folgt sodann der Rassenbericht u. die Neuwahl des Vorstandes u. der Ausschüsse. Eine Rede des Parteisekretärs Witz, Ueber Religion u. Politik wird die reichhaltige Tagesordnung ergänzen. Alle Parteimitglieder werden dringend gebeten zu erscheinen. Mitgliederstarke, soweit solche den Mitgliedern zugestellt sind, sind mitzubringen. Die Mitglieder werden dem Rufe sicherlich zahlreich Folge leisten u. an den Beratungen sich lebhaft beteiligen.

© Eine Stadtverordnetenitzung fand am letzten Freitag statt, zu welcher eine öffentliche Einladung nicht ergangen war! Wir sind daher nicht in der Lage, einen Bericht über die Verhandlungen zu bringen. Dem Vernehmen nach soll die Eingemeindungsfrage auf der Tagesordnung gestanden haben.

© Eine Schlägerei entstand am Samstag Abend auf dem Markte dadurch, daß ein gewisser H. oem aus irgend einem Grunde das Betreten des Kaufmanns- Kinos unterlag und versuchte, in dasselbe einzudringen. Von seinem Bruder unterstützt entwickelte sich ein lebhaftes Wortgefecht, das später in Tätlichkeiten ausartete. Mit fremder Hilfe mußten die beiden Kaufbolde auf die Straße gesetzt werden u. als ein englischer Soldat Hilfe leisten wollte, wurde diesem eine schwere Kopfverletzung beigebracht. Die beiden Kaufbolde mußten also in Haft genommen werden.

© Ein explosionsartiger Knall wurde heute morgen gegen 6 Uhr wahrgenommen. Derselbe Wahrgenommen konnte an den letzten Tagen wiederholt gemacht werden. Was der Anlaß ist u. wo eine etwaige Explosion stattgefunden, entzieht sich unserer Kenntnis.

± Der Handwerkerkursus, den der Verband der kath. Meistervereine von Donnerstag, 29. Januar bis Mittwoch, 4. Februar im Kolpinghause in Köln ver-

anstaltet, hat folgendes Programm: Die Reichsverfassung u. die Handwerker (Generalsekretär Schmidt), Das deutsche Handwerk in der neuen Zeit (Redakteur Brauer), Das Betriebsrätegesetz (Redakteur Brauer), Freitag: Der Reichsverband des deutschen Handwerks (Generalsekretär Schmidt), Die Innungen (Direktor Dr. Engels), Der örtliche u. fachliche Zusammenschluß der Innungen (Direktor Dr. Engels). Samstag: Die Erziehung des Nachwuchses im Handwerk (Grüpr. Wgr. Schweizer), Handwerkerorganisationen u. Lehrlingswesen (Obermeister Welter), Die Berufsbildung der Handwerker (Brosch. Rager), Montag: Die Sozialisierung im Lichte des Christentums (Redakteur Brauer), Das Verdingungsweisen (Synodus Dr. Stahlhofen), Neue Verdingungsordnungen (Synodus Dr. Stahlhofen). Dienstag: Grundrissliches zur Lohn- und Preisfrage (Redakteur Brauer), Die neuen Steuern, 2 Vorträge (Rechtsanwalt Dr. Söhling). Mittwoch: Zur Reform d. Gewerbeordnung (Stadtassessor Dr. Hommer), das Genossenschaftswesen (Geschäftsführer Dr. Dralle), Wertvereinigungen (Geschäftsführer Dr. Dralle). Der 1. Vortrag beginnt an jedem Tage um 10 Uhr, der zweite um 3 Uhr. Die Teilnahme ist für alle Handwerksmeister frei.

* Die Zensur der Briefe, Telegramme und Ferngespräche wird jetzt nicht mehr ausgeübt, doch steht den Behebungsmächten nach den Verordnungen der Höheren Rheinlandkommission immer noch das Recht der Ueberwachung dieses Verkehrs zu. Jetzt können auch wieder eilige Briefe direkt in die Postzüge auf den Bahnhöfen eingeworfen werden.

* Den abstimmberechtigten Lohnange- stelltem u. Lohnempfängern der staatlichen Dienstzweige kam zur Ausübung ihres Stimmrechts Urlaub nach den Abstimmberechtigten unter Fortgewährung ihrer Dienstbezüge in Aussicht gestellt werden.

Rheinland und Westfalen

* Köln: Auch hier Gasperre in Sicht! Infolge der durchaus unzureichenden Kohlenzufuhr wird leider voraussichtlich schon in den nächsten Tagen, wahrscheinlich bereits von Dienstag an, eine weitergehende Sperrung der Gaslieferung eintreten müssen. Die Sperrung wird sich dahin erstrecken, daß nur von Eintritt der Dunkelheit bis morgens Gas geliefert wird.

* Köln: Zigarettenfieber echten Schlag. Gestanden dieser Tage vor der Kölner Wucherkammer. Es waren ein Elektromonteur u. ein Metzger, die beide Zigarrenhandel im größten Umfang betrieben hatten. Der Gewinn der beiden war ganz enorm. Der eine von ihnen wurde zu neun, der andere zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, außerdem erhielten beide je 50 000 Mark Geldstrafe. Die Urteile der Wucherkammer gewinnen sofort Rechtskraft, Berufungen u. Revisionen sind nicht zugelassen.

* Neuwied: Verhaftung. Der Augenarzt Dr. Hermann in Neuwied ist in seiner Wohnung von einem belgischen Beamten in Begleitung eines amerikanischen Soldaten ohne Angabe von Gründen verhaftet u. abtransportiert worden. Man vermutet, daß diese, nach dem Rheinlandsabkommen u. dem Friedensvertrag ungelegliche Verhaftung im Zusammenhang steht mit der militärischen Dienstleistung Hermanns als Kommandanturarzt während des Krieges in Tournai.

* Weidenhurm: Die Leiche des in den Fluten des Rheins ertrunkenen Schweine- u. Pferdehändlers Jakob Mertens aus Kettig, wurde kurz hinter der Unglücksstelle gelandet. Strombauarbeiter aus Arnim sahen zuerst den Kopf u. eine Hand herausragen u. nun fano man auch das mitgetrunkenen Pferd nebst Wagen, das aber noch nicht geborgen werden konnte. Bei der Leiche, die unter dem Beisein der sofort benachrichtigten Angehörigen u. der Polizeiorane vorläufig in die Leichenhalle überführt wurde, fand man noch sämtliche Wertobjekte.

Für die Ueberschwemmten

* Köln: Eine edle Tat. nennt die Köln. Ztg. eine Spende von einer halben Million Mark, die ein Un- genannter u. Unbekannter der RZ. für die vom Hoch- wasser geschädigten Rheinländer überwiesen hat. Gewiß eine edle Tat. Ebenso edel hanoelt ein jeder, der nach seinen Kräften ein Schicksal für die ohne ihr Verschulden in so großes Elend geratenen Rheinländer beisteuert. Folge ein jeder dem guten Beispiel u. gebe nach seinem Vermögen.

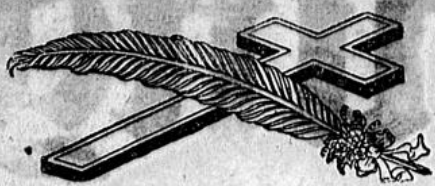
Es gingen bis jetzt ein: 210 Wfg. Bessere Spenden:
Wito. Boley, Brühl 10 Wfg. Summa 220.- Wfg.

Für die Wiener Kinder gingen noch ein:
Wito. Boley, Brühl 10 Wfg. Summa 1000.70 Wfg.

Redaktionsbriefkasten

Nach Heide. Wir ziehen die erforderliche Auskunft ein u. geben Ihnen diese nach Eingang derselben an obiger Stelle bekannt.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.



Nach Gottes hl. Willen wurde am 23. ds. Mts., morgens 1/8 Uhr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante,

die wohlachtbare Frau
Wwe. Elisabeth Zirkus
geb. Breuer

nach läng. Krankheit, infolge Altersschwäche, vorh. gestärkt durch die hl. Sakramente unser. kath. Kirche, im Alter von 82 Jahren, in die Ewigkeit abgerufen.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele der Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kierberg, den 28. Januar 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Januar, morgens 9 Uhr, vom Sterbehause Talstrasse 2 aus statt; anschl. hieran werden die feierl. Exequien in der Pfarrkirche gehalten, wozu freundlichst eingeladen wird.

Dankagung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlichster Anteilnahme an unserer

Goldenen Jubelfeier.

sprechen wir allen, besonders der kirchlichen und weltlichen Behörde, der gebrüderl. Pfarrgeistlichkeit, dem Kirchenchor „Cäcilia“ für seine schöne Serenade und die Ansprache des Präbidenten Wllh. Kösch, unsern lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie den Schwestern des Marienhospitals unsern innigen tiefgefühlten Dank

Familie Johann Pöh.

Brühl, im Januar 1920

Milchverforgung.

Gegen Vorlage der Hausstandsarten und der ärztlichen Bewilligungsscheine werden Milchkarten an folgenden Tagen ausgegeben:

Für die Gemeinde **Börsen** am Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags von 3-4 Uhr in der neuen Schule.

Für die Pfarrgemeinde **Badorf** am Mittwoch, den 28. Januar 1920, nachmittags von 2-3 Uhr in der Schule.

Für die Pfarrgemeinde **Binsdorf** am Mittwoch, den 28. Januar 1920, nachmittags von 1/4-1/5 Uhr in der oberen Schule.

Für die Pfarz **Kierberg** am Donnerstag, den 29. Januar 1920, nachm. von 2-3 Uhr in der neuen Schule.

Für d. Pfarz **Seide-Grubstwert** a. Donnerstag, den 29. Januar 1920, nachmittags von 1/4-1/5 Uhr in der Kantine Grubstwert.

Für die Gemeinde **Bersdorf** Freitag, d. 30. Jan. 1920, nachmittags von 3-4 Uhr in der Schule.

Für die Gemeinde **Schwabert** Freitag, den 30. Januar 1920, nachmittags von 3-4 Uhr in der Schule.

Milchkarten „laut Miste“ werden nur gegen Vorlage der ärztlichen Bewilligungsscheine ausgegeben. Die Milchkarten sind nicht übertragbar. Wer seine Milchkarten oder die darauf bezogene Milch ändern überläßt, wird von der Milchverforgung ausgeschlossen.

Die ausgegebenen Stunden sind genau einzuhalten. Brühl, den 28. Januar 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Milchkarten-Ausgabe.

Gegen Vorlage der Hausstandsarten werden am Dienstag, den 27. Januar und Mittwoch, den 28. Januar 1920, jedesmal nachm. von 2-5 Uhr, im Rathaus Brühl-Stadt, Zimmer 4, die neuen Milchkarten ausgegeben und zwar mit den Anfangsbuchstaben

A-K einschl. Dienstag, den 27. Januar,

L-Z Mittwoch, den 28. Januar.

Brühl, den 28. Januar 1920.

Der Bürgermeister.
Dohr.

Grundstücks-Verkauf.

Die Eigentümerin der in Brühl bei Köln zwischen dem Donnerbach und Biberlärtrasse gelegenen Parzelle Gemarkung Brühl, Flur P Nr. 415/113 groß circa 36 ar 23 qu beabsichtigt diese ganz oder geteilt

zu verkaufen.

Schriftliche Angebote nimmt der unterzeichnete Bevollmächtigte der Eigentümerin entgegen.

Justizrat Eugen Zimmermann,

Köln, Kettenburg Nr. 25.

Alle Landwirte

v. Brühl-Stadt u. Land werden zu einer gemeinsamen

Versammlung

auf Freitag, den 30. Januar, nachm. 6 Uhr, in der Bierbrauerei Bischof dringend eingeladen.

Referent: Dr. Bogen, Köln.

- Tagesordnung:
1. Die neuzeitlichen Organisationsbestrebungen der Landwirtschaft.
 2. Beschlußfassung zur Bildung einer Organisation sowie einer Wirtschaftskommission.
 3. Verschiedenes.

Ein gut erhaltenes

Klavier

zu kaufen gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

„Dulcin“

abzugeben. geg. Preisangebot. Ang. u. G. N. 6219 a. d. G.

Konzert - Gesellschaft Brühl

Gemischter Chor.

Leiter: Herr Musikdirektor Paul Kuhl-Köln.

Sonntag, den 1. Februar ds. Js., abends 5 Uhr,
in der „Hubertusburg“

KONZERT

Stuhlleihen

Stuhlleihen

Mitwirkende:

Frau Mimi Werhard-Pönsen von der Kölner Oper (Sopran)
Fräulein Grete Eweler aus Essen (Geige)
Herr Paul Kuhl aus Köln (Tenor)
Begleitung der Gesänge: Fräulein Augusta Körschgen, Köln.

Vortragsfolge:

1. Teil.
 1. Chor a) Ruhetal } F. Mendelssohn
b) Andenken }
 2. Arie aus der Oper Tannhäuser } R. Wagner
(Dich teure Halle)
 3. Chaconne (für Geige ohne Begl.) J.S. Bach
Fräulein G. Eweler
 4. Archibald Douglas (Ballade) C. Löwe
Herr P. Kuhl
 5. Chor: Waldmorgen E. Köllner
2. Teil.
 6. Chor: Der junge Rhein J. Schwartz
7. Frühlingssong A-Dur
für Geige und Klavier L. v. Beethoven
Fr. G. Eweler, Fr. A. Körschgen
8. a) Traum durch d. Dämmerung R. Strauss
b) Morgen R. Strauss
c) Drei Wanderer H. Hermann
Herr P. Kuhl
9. a) Dann wirst du kommen T. Fleck
b) Traum E. Grieg
c) Ich hab in Penna einen Liebsten H. Wolf
Frau M. Werhard-Pönsen
10. Chor u. Terzett aus „Die Schöpfung“
mit Klavierbegl. J. Haydn
(Vollendet ist das grosse Werk.)
Solo: Frau M. Werhard-Pönsen, Herr
P. Kuhl, Herr J. Siegburg.

Eintrittskarten zu 8 Mk., nummer., sind bei Wwe. Filz, Kölnstr., zu 4 Mk., unnummer., bei Herrn Peter Rossbach, Kölnstr., J. Breitbach, Markt, Hotel Ratskeller, W. Rösch, Markt, C. Löcher, Uhlstr., Zigarrengesch. Haschke, Kölnstr. u. Geschw. Blume, Kölnstr., niedergelegt.

Einlass 4 Uhr.

Einlass 4 Uhr.

Zentrums-Partei Brühl

Mittwoch, den 28. Januar, abends 7 Uhr,
im St. Josefsballe, Mühlentstraße
arabe geschlossene

Mitglieder-Versammlung

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht der Partei, der Fraktion u. der Agitation aus dem Jahre.
 2. Kassenbericht.
 3. Neuwahl des Vorstandes u. der Ausschüsse.
 4. Hebe des Parteifreizeitungs Wirts. Thema: „Religion und Politik“.
 5. Verschiedenes.

Alle Parteimitglieder werden herzlichst u. dringend gebeten, vollständig zu erscheinen. Es darf keiner fehlen! Mitgliederkarten sind mitzubringen.

Der Vorstand.

Veranstaltung zu Gunsten bedürftiger Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen der Stadt Brühl

am Sonntag, d. 8. Februar
abends punkt 5 Uhr im großen Saale des St. Josefshauses

Thermopylä

Drama aus der Geschichte des griechischen Heldenalters in 4 Akten nebst Prolog von Heinrich Houben

Programm, das zum Eintritt berechtigt, Mk. 5.— Kassapreis erhöht.

Programme sind niedergelegt bei den Herrn C. Breitbach, Markt, W. Kirsch, Th. Geuer, Jak. Klug, Uhlstr., Ludw. Brück, Friseur Laubach, Fr. Is. Martini, Kölnstr. u. bei sämtl. Mitwirk.

Holzbearbeitungswerk sucht zum baldigen Eintritt ein in Stenographie und Schreibmaschine perfektes

Fräulein

welches auch in sonstig. Kontorarbeit. Hemdert sein muß. Offerten mit Angabe blühender Tätigkeit, Zeugnis, abgaben und Gehaltsansprüchen unter J M 231 an die Geschäftsstelle erheben.

Zuverlässiger, älterer

Fabrikmaurer

aum sofortigen Eintritt gesucht.

Westdeutsche Eisenbahnwerkstätten
der Eisenbahn-Verkehrsmittel-f. 6.
West Bersdorf, Bez. Köln.

Gebr. quierb. eiserne

Kinderbettstelle

zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Einschl. Bett

mit Matratze zu verk.

Besonders preiswert!

Herren-Anzüge gute Stoffe
gute Verarbeitung.
zu 375 360 345 325 295 260 195 und 148 Mk.

Burschen-Anzüge gute Stoffe
g. Verarbeitung.
zu 295 275 245 225 205 175 und 110 Mk.

Herren-Paletots gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 375 350 335 290 275 165 und 135 Mk.

Herren-Hosen gute Stoffe
gute Verarbeitung
zu 95.75 68.75 52 46.50 39.75 32 29.75 u. 27.50 Mk.

Knaben-Anzüge -überzieher
und -Hosen
in großer Auswahl, sehr preiswert

Kaufhaus Ludwig Meyer & Co.
Köln, Severinstrasse 83-85

Kriegsgefangene

erhalten gegen Vorzeigung des Entlassungsscheines

10% Rabatt

auf meine stadtbekannten billigen Preise

Kremer

Spezialgeschäfte besser Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion, Modestoffe

Brühl-Köln
Markt 28 Telefon 217

Köln-Grabenfeld
Subbelratherstr. 182
Tel. 4 6578. Linie 21
Salzstille Glasstr.

Grössere Anzahl

Schlosser, Schreiner, Stellmacher

für Güterwagenbau und Reparatur gesucht
Westd. Eisenbahnwerkstätten der Eisenbahn-Verkehrsmittel-f. 6. Ges. Werk Bersdorf bei Brühl.

Tüchtige

Elektromonteur

ge sucht. Mühlentstr. 80.

Tüchtige Maurer

sofort gesucht.

Gebr. Färber, Baugeschäft, Fischmarkt 10.

Für H. Hausalt (2 Ber.)

wenn möglich sofort zuverlässiges, ehrliches

Mädchen

für Küche und Hausarbeit

ge sucht. Friedrichstr. 32.

Tüchtige

Glaserin

ge sucht. Rattenstr. 12.

Mehrere

Schreiner

sofort ein kräftiger

Arbeitsjunge

sofort gesucht.

Gebr. Maubach,

Brühl.

Flüßfrau

für Küche und Kleider ge.

Clemens-Auguststr. 52.

Ehrliches älteres

Mädchen

für alle Hausarbeit zum

15. Febr. ge sucht. Frau Beder

Kierberg, Margaretenstr. 1.

Weltkurzschrift!

Die Neue in wenigen Tagen
erlernbare Stenographie.
• Uebungsbuch.
Näheres zu erf. in d. Ges.
Auf ein Gut bei Brühl
wird ein braves Rath.

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit
ge sucht. Mädchenmädchen vor-
handen. Gefl. Offert. sind
zu richten unter C. S. 225 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stundenmädchen

von 8-6 Uhr ge sucht.

Clemens-Auguststr. 52.

Älteres, zuverlässiges,

sauberes

Alteimmädchen

in Küche und Hausarbeit
erfahren zum 1. März ge-
sucht. Große Küche außer
dem Hause. Zentralheizung.
Vorfeststellungsunterschieden werden
vergütet. Marx.

Köln - Lindenthal.

Vindenthalgürtel 15 b.

Zuverlässiges

Mädchen

für kleinen Haushalt sofort
ge sucht.

Königsstr. 25.

Mädchen gef.

Vinsdorfer Hof,

Vinsdorf.

Mädchen

19 J. alt, mit guten Zeugn.

Siehe f. Küche u. Haush.

A. Weib, Vinsdorferstr. 88.

Junges Brautpaar sucht

zwei baldiger Geirat

2-3 Zimmer-Wohnung

mit Mannde in best. Lage.

Off. u. J. S. 6331 a. die Geschäftsstelle.

2 Zimmer-Wohnung

von jungem Ehepaar zu

Mitte d. bis Ende Februar

ge sucht. Offerten unter S M

6330 an die Geschäftsstelle.

Schlafstelle

in Brühl. Wer f. d. Off.

Personen-Auto

und Last-Auto event. mit

Anhänger zu kaufen ge sucht.

wenn auch beidseitig. Offert.

mit Preis u. C. P. 6329 a. Off.

Schöne tragende

Ziege

zu verkaufen.

Badorf, Wehler Straße 15.

2 zugige

Pferde

1 schweres und 1 leichtes,

sowie

2 Wagen

und eine Schlafkammer zu

verkaufen. Bohl Nr. 5.

Rosshaare

Schweiß- u. Mähnenhaare

in kleinen u. großen Posten

zu kaufen ge sucht

Kiel, Köln

Mühlentbach 39.

Telefon B 1321.



Partie Tafelschweine ab-
zugeben. Friedheim, Kreis
Euskirchen, Nr. 78.



Schlüsselbund

von 100frage bis 100frat.

verloren. Gegen Belohnung

abzugeben. 100frage 14.

Bengen ge sucht.

Die Personen, welche am

Sonntag abend die Schlüs-

geret auf dem Markt mit

angehen haben, wollen sich

bitte melden. S. Senze, Steinweg 20.